

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> <small>(akademischen Jahr)</small>	<b>Wintersemester 2023/24</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Angewandte Sprachwissenschaften</b>	<b>Zeitraum</b> <small>(von bis):</small>	<b>September 2023 bis Januar 2024</b>
<b>Land:</b>	<b>Spanien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Córdoba</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universidad de Córdoba</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b>		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:

<small>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</small>	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: x NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich knapp ein Jahr vor meinem Auslandsaufenthalt für das ERASMUS-Programm beworben. Dafür musste ich meinen Lebenslauf, ein Anschreiben, eine Art Motivationsschreiben (Essay) und mein Transcript of Records einreichen. Nach ungefähr 2 ½ Monaten bekam ich dann Bescheid, für welche Universität ich nominiert wurde.

Anschließend musste ich mein Learning Agreement erstellen, was nicht so einfach war, wie ich es gerne gehabt hätte, denn unsere Fakultät wollte es anders ausgefüllt haben, als uns bei einer Informationsveranstaltung erklärt worden war. Das war ziemlich verwirrend und hat den Prozess dadurch unnötig erschwert. Am besten also vorher bei den AnsprechpartnerInnen der eigenen Fakultät nachfragen, wie das Learning Agreement ausgefüllt werden soll.

Englischsprachige Kurse zu finden war relativ einfach, denn die Universität in Córdoba stellt immer eine Liste aller Englischkurse auf ihre Webseite.

**Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Für die Miete und sonstigen Lebensunterhaltungskosten hat die ERASMUS-Förderung ausgereicht, für alles weitere (Freizeitaktivitäten, Tagestrips, etc.) habe ich meine Ersparnisse genutzt.

**Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für Córdoba brauchte ich nur meinen Personalausweis. Wenn man allerdings plant, beispielsweise nach Marokko zu reisen (es werden Gruppenreisen von ERASMUS Family und ESN angeboten), dann braucht man einen Reisepass.

Darüber hinaus war noch eine Auslandsrankenversicherung Pflicht. Da würde ich raten, entweder bei der eigenen Krankenkasse nachzufragen oder Angebote im Internet zu vergleichen, denn da gibt es deutliche Unterschiede im Preis-Leistungs-Verhältnis.

**Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe im Vorfeld einen Spanisch A1-Kurs im zhb gemacht. Allerdings bereits zwei Jahre vor Beginn meines Auslandssemesters, weshalb ich bis dahin vieles schon wieder vergessen hatte.

## Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, nach Córdoba zu gelangen. Da die Stadt selbst keinen internationalen Flughafen hat, fliegt man von Deutschland aus entweder nach Málaga oder Sevilla und fährt dann mit dem Bus oder Zug weiter nach Córdoba. Ich bin von Düsseldorf aus nach Málaga geflogen (ein Flug hat mit Gepäck ca. 200€ gekostet) und von dort aus dann mit einem Zug nach Córdoba gefahren (eine Strecke kostet ca. 20-30€).

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Fakultäten der Universität sind über die ganze Stadt verteilt. Meine (Filosofía y Letras) war im Herzen der Altstadt, was gut zu Fuß zu erreichen war. Meine Wohnung lag so günstig (im Centro-Stadtteil), dass ich bloß zehn Minuten Fußweg hatte.

Die Uni hat ein International Office, das jeden Tag von 9-13 Uhr für Studierende geöffnet hat, allerdings muss man sich für die Einschreibung vorher online einen Termin machen. Bei weiteren Anliegen während des Semesters kann man einfach so dorthin.

Ich habe mir zwar immer selbst etwas zu essen mitgebracht, das ich bei schönem Wetter in einem der Innenhöfe der Fakultät gegessen habe, aber es gibt auch eine Cafeteria und mehrere Automaten, an denen man Snacks bekommen kann.

Des Weiteren gibt es eine Bibliothek, in der neben zahlreicher Literatur auch Computer zur Verfügung stehen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Mit jedem Kurs konnte man 6 ECTS erwerben, also musste ich fünf Kurse belegen, um auf die geforderten 30 ECTS zu kommen. Die Auswahl der englischsprachigen Kurse ist relativ groß, allerdings muss man natürlich mit der Koordination abgesprochen werden, welche angerechnet werden können. Ein B2-Sprachniveau in Englisch reicht vollkommen aus. Wenn man mal etwas nicht weiß, wird einem geholfen.

Generell war der Studienaufwand für jeden Kurs recht hoch. Es gab entweder mehrere größere Abgaben, Hausaufgaben, die jede Woche eingereicht werden mussten, mehrere Tests pro Semester oder auch einen umfangreicheren Essay. Normalerweise wird in jedem Kurs nach der Vorlesungszeit eine Klausur geschrieben, in einem meiner Kurse wurde diese jedoch durch einen Essay, den man zu Hause schreiben konnte, ersetzt. Meine DozentInnen waren alle nett und hatten immer großes Interesse daran, von den Austauschstudierenden zu hören.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautiön, Wohngeld etc.)

Es gibt sicherlich verschiedene Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden, ich kann allerdings nur von meiner Erfahrung mit Interasmundo berichten. Das ist eine Wohnungsvermittlungsagentur in Córdoba, die ich definitiv weiterempfehlen kann. Auf der Webseite kann man alle verfügbaren Zimmer sehen und diese nach Suchkriterien ordnen lassen. Wenn man sich früh genug darum kümmert, gibt es eine große Auswahl, bei der sicher jeder etwas Passendes finden kann. Ich habe in einer Wohnung im Zentrum von Córdoba mit fünf Mitbewohnern gelebt, hatte ein kleines eigenes Zimmer, aber auch ein privates (ebenfalls kleines) Badezimmer. Die Wohnung war definitiv schon etwas älter, aber zum Wohnen in Ordnung, und ich musste nur 230€ Miete (zzgl. 20-30€ Strom) zahlen, was im Vergleich zu anderen Unterkünften sehr günstig war. Als Kautiön musste ich ebenfalls 230€ bezahlen, diese habe ich aber bei meiner Abreise zur Hälfte bar zurückgezahlt bekommen, der Rest wurde noch mit ausstehenden Kosten verrechnet und mir dann auf mein Konto überwiesen.

Meine Erfahrung mit Interasmundo war sehr gut. Man konnte bei allen Angelegenheiten sofort jemanden erreichen und sie haben sich immer bemüht, Probleme schnell zu beheben.

Die Lebensmittelpreise sind denen in Deutschland sehr ähnlich.  
Die Mezquita-Catedral kann man unter der Woche von 8.30 bis 9.30 Uhr umsonst besuchen, in den Alcázar de los Reyes Cristianos kommt man bei Vorlage des Studierendenausweises ebenfalls (zu jeder Zeit) umsonst rein.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Córdoba fahren Busse, allerdings bin ich nie mit einem gefahren, weil ich alles fußläufig erreichen konnte. Am Anfang des Semesters kann man sich bei der Uni anmelden, um ein Fahrrad ausleihen zu können.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ein Mentorenprogramm gab es meines Wissens nach an der Fakultät nicht. In den Kursen gibt es auf jeden Fall die Möglichkeit, Kontakte mit anderen Studierenden zu knüpfen, allerdings war meine Erfahrung, dass spanische Studierende und Austauschstudierende meist jeweils für sich geblieben sind.

Am besten kann man andere (Austausch-)Studierende bei Veranstaltungen von ESN oder Erasmus Family kennenlernen. Vor allem in der Anfangsphase des Semesters wird viel organisiert, um Studierende zusammen zu bringen.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Menschen in Córdoba scheinen immer besonders gerne abends draußen zu sein. Ob in Restaurants, Bars oder Clubs, überall ist es voll. Häufig auch unter der Woche. Einkaufsmöglichkeiten gibt es genügend. Für Lebensmittel gibt es beispielsweise einen großen Mercadona im Stadtteil Ciudad Jardín, mehrere Día-Läden über die Stadt verteilt oder auch einen großen ALDI am Plaza de las Tendillas. Von dem Platz aus gehen verschiedene Straßen ab, auf denen sich Kleidungsgeschäfte (z.B. Pull&Bear, Bershka, Stradivarius, etc.) befinden.

Córdoba ist zwar relativ klein, hat aber trotzdem viele schöne Orte zu bieten. Alleine die vielen kleinen Gassen haben einen gewissen Charme und sind sehr schön anzusehen. Die Mezquita-Catedral (Moschee-Kathedrale) ist wahrscheinlich die bekannteste Sehenswürdigkeit. Sie ist wirklich schön, von innen wie von außen. Der Alcázar (Palast) de los Reyes Cristianos und dessen Garten sind ebenfalls einen Besuch wert. Außerdem kann man gut am Fluss Guadalquivir verweilen, wo sich auch die bekannte Puente Romano (Brücke) befindet. Es gibt dort verschiedene Sitzmöglichkeiten und auch einen kleinen Park, in dem man picknicken kann.

Man kann viele Ausflüge von Córdoba aus machen. Entweder mit ESN oder Erasmus Family (diese bieten das ganze Semester lang Tages- und Wochenendtrips an) oder auf eigene Faust. Ich habe einen Tagesausflug mit Erasmus Family nach Sevilla gemacht, bin aber hauptsächlich mit Freunden unterwegs gewesen. So war ich in Málaga, Nerja, Granada und Madrid. Meistens sind wir mit dem Zug gefahren (es gibt immer direkte

Verbindungen von Córdoba aus) und einmal haben wir uns für ein paar Tage ein Auto bei sixt geliehen (es gibt mehrere Autoverleihe am Bahnhof).

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Man kann überall mit Kreditkarte zahlen, aber zur Not auch gegen eine kleine Gebühr Bargeld an einer spanischen Bank abheben.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Spanisch-Kenntnisse sind generell nicht unbedingt erforderlich, aber sicherlich hilfreich. An der Uni können die meisten Englisch und in den Geschäften rund um die Mezquita-Catedral herum ebenfalls. Ansonsten können viele aber kein Englisch sprechen, wo es dann manchmal definitiv hilft, wenn man wenigstens ein paar Floskeln kennt. Ist aber kein Muss!

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

**JA:**     **x**   **NEIN:**

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**

**[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)**

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**